

20. VII. 1916

A

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 19. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

17. Juli. Im Abschnitt des oberen Posinatalles versuchte der Gegner gestern das Fortschreiten unserer Offensive zum Stehen zu bringen. Nach lebhafter Feuervereinigung zahlreicher Batterien vom Col Santo bis zum Toraro ging er mit ungeheuren Kräften zum Angriff über. Wir brachen, ohne den Ansturm abzuwarten, zum Gegenangriff vor. Nach hartnäckigem Handgemenge wurde der Gegner auf der ganzen Front zurückgeschlagen.

Auch im kleinen Tal von Tovo (Art. Posina) wurde ein feindlicher Umgehungsversuch unserer Stellungen nordwestlich des Monte Seluggio durch unser treffsicheres Feuer vereitelt.

Die feindliche Artillerie beschloß abermals Cortina d'Ampezzo mit einigen

Granaten. Wir erwiderten mit dem Bombardement unsrer alten Ziele im Drautal.

Beim Kopfpunkt des Raccolanatales, im Gebiet des oberen Vut und am Fionzo zeitweises Geschützfeuer.

Am 15. belegten eigene Flieger feindliche Lagerplätze im Raum von Foggaria mit Bomben. Gestern entwickelte der Gegner rege Fliegertätigkeit. Wie gemeldet wurde, unternahm er Luftangriffe auf verschiedene Orte im Camonica- und Stichtal, ohne Schaden anzurichten. Feindliche Flieger, welche Bergamo, Brescia und Padua überfliegen wollten, wurden durch das Feuer unsrer Batterien vertrieben. In der letzten Nacht bombardierten fünf Wasserflugzeuge Treviso; ein Toter, einige Leichtverwundete, geringer Sachschaden. Ein feindlicher Hydroplan wurde von uns heruntergeholt. Die beiden Flieger sind tot.